



## Patrick Franke / DJ Milk

geboren 1975, dj seit 1991

Die Liebe zur Musik entdeckte er schon im Kindesalter. In einem Kinder- u. Jugendensemble bekam er erstmals die Möglichkeit sich zu verwirklichen und lernte Gitarre und Schlagzeug spielen.

Der erste Kontakt zu Bühne und Publikum war geschaffen und die Sucht danach ist bis heute unverändert.

Im Alter von 14 Jahren veranstaltete er bereits mit Freunden in Schulen kleine Partys, wobei die Lust zum Music Selector aka dj entdeckt wurde. Aus Kassettendecks wurden ziemlich schnell Turntables, aus Kassetten viele Platten. Das Interesse an elektronischen Tracks wuchs und wurde dann auch Hauptbestandteil des musikalischen Programms. Die ersten Technopartys wurden veranstaltet und es entwickelte sich eine kleine Szene von Leuten, die ohne diese Art von Musik nicht mehr so richtig leben konnten. Der Club Basis in Leipzig war zu der Zeit ein sehr beliebter und wichtiger Treffpunkt dieser Szene.

Der stupide Technobeat war nicht so sein Fall, ihm lag mehr der harmonische Style, wobei er dann die Richtung Breakbeat für sich entdeckte, was auf die häufigen Besuche seiner Lieblingsstadt London zurückzuführen ist. Dj Milk versuchte immer mit seinen Sets, Freude in die Gesichter der Party People zu bringen. Eine Aufgabe, die er sich bis heute bewahrt hat. 1993 wurden die ersten Produktionsschritte gewagt und es kamen sehr melodische Breakbeat Tracks zum Vorschein. Im Frühjahr produzierte er mit seinem Freund und dj Kollegen Raik E. unter dem Namen Jungleism Monkeys die Hymne für Ostdeutschlands größte Technoveranstaltung, dem BOOM Rave "music so wonderful".

Es wurde die erste Scheibe auf Groove Town Records und sie schlug in Sachsens Charts wie eine Bombe ein, sie wurde in die Hot Rotation der ansässigen Radiostationen aufgenommen. Die erste Live Performance der Jungleism Monkeys folgte vor 13.000 Leuten auf der Messe Leipzig, somit hatten sich genug Partypeople, den für sie ungewohnten Sound eingepreßt und wollten mehr. Es folgte ein Album "heaven", welches in ganz Ostdeutschland über die Ladentheke ging. Die Jungleism Monkeys wurden von mehreren Magazinen als der Live Act des Jahres gewählt und zeigten deutschlandweit ihre Performance. Danach erschienen mehrere neue Singles, auch mit Remixen bekannter Produktionskollegen, z.B. Bassface Sascha

1997 wurden sie zu VIVA House TV eingeladen, der damaligen Kultsendung der Szene mit Mate Galic.

Jens Mahlstedt wollte für seine Scheibe "Back to the Beat" einen Remix von den beiden. Fertig produziert wurde jedoch die Single von Motor Music nicht veröffentlicht, so wurde eine eigene Platte daraus – "dancing feet" mit Musicvideo.

Die musikalische Entwicklung schritt voran und der Sound in der Szene veränderte somit auch die Sets von dj milk. In seinem Plattenkoffer fanden immer mehr harmonische House Sounds Platz. Er spielte am liebsten den progressiven Sound mit fetten Bässen.

Heute bezeichnet dj milk seinen Sound als s.l.a.m. – sex, love and motion.

Es gibt keine strenge Soundrichtlinie, das was gefällt wird gespielt. Von Elektro bis TechHouse, Hauptsache es verbreitet gute Laune. Das können die Gäste vom Club Velvet in Leipzig bestätigen, wo er lange als Resident Dj auflegte. Auf Techno Elektro Events trifft man dj milk unter seinem bürgerlichen Namen Patrick Franke.

2003 gründete er mit dj Kollege Thomas Neumann ein neues Label- Exquisit Records, welches sich auf den Soundmix aus Elektro Pop und Techhouse spezialisiert.

Die erste Veröffentlichung erschien unter dem neuen eigenen Projektnamen Franke & Neumann – "strike ep".

Nach diversen Projekten, VÖs und Remixen in 2004 (unter anderem die viel beachteten Remixe zu Martin Solveig – "Rocking Music" und Rosenstolz – "Willkommen" / erschienen bei Universal Music) wendeten sich die Produzenten Patrick Franke a.k.a. dj milk und Thomas Neumann aka Tom Newman wieder ihrer eigenen Labelplattform. Im Mai 2005 erschien die neue Maxi auf Exquisit Records – franke & neumann "planets/titan" mit einem Remix von Frankie Flowers aka Audio Royal ( Funkhaus Music Berlin).

Im Juni 2006 erscheint auf Great Stuffs Label Craft Music das Remix Release Franke & Neumann "titan" inkl. Mixe von Criss Source und Lützenkirchen und zieht somit erneut im Plattenkoffer vieler bekannter Dj Kollegen (Funk D'Void, Blackstrobe, Gregor Tresher, Oxia) seine Bahn durch die Clubs rund um den Globus.

Seit Oktober 2007 hat er seine Heimat Leipzig verlassen und ist in die Hauptstadt Berlin gezogen.

Sein neuestes Kunst-Projekt heißt Airlectro. Der Leipziger Cellist Lukas Dreyer und Patrick Franke haben sich zusammengefunden, um eine anspruchsvolle Fusion aus Klassik und elektronischer Musik auf die Bühne zu bringen. Das Ziel ist es, den Charme der Klassik zu wahren und in das heutige, pulsierende Zeitgeschehen zu übersetzen..

2013 meldet sich sein Projekt Franke & Neumann zurück. Nach kreativer Pause kam es zum Kontakt mit der Band MarieMarie. Die Kompositionen begeisterten und es wurde eine eigene ClubInterpretation zur Single - Cotton Candy Hurricane produziert. (VÖ 22.11.2013 Universal Music).

Für 2014 sind neue Releases auf verschiedenen Labels geplant.



## Patrick Franke / DJ Milk

### Discographie

- 1995 Jungleism Monkeys - music so wonderful
- 1995 Jungleism Monkeys - music so wonderful (remix)
- 1995 Jungleism Monkeys - heaven (album)
- 1996 Jungleism Monkeys - black out
- 1996 Timeless Energy Compilation
- 1998 Jungleism Monkeys- dancing feet
- 2003 Franke & Neumann – strike ep (exquisit records 001)
- 2004 lime – guilty (remix) l.y.p.m. records
- 2004 20 fingers – short dick man (remix) l.y.p.m. records
- 2004 milk & mac l'amour - first love...? l.y.p.m. records
- 2004 cyndi – when you where mine (remix) l.y.p.m. records
- 2005 Franke & Neumann - planets/titan (exquisit records 002)
- 2006 Innocent Lovers - hommage an john dahlbäck (Franke & Neumann Remix)
- 2006 Franke & Neumann – titan (craft music 006/Great Stuff)
- 2008 Franke & Neumann – Futurestring
- 2009 Airlectro – Air
- 2010 Franke & Neumann presents cpm – takeaway
- 2013 MarieMarie - Cotton Candy Hurricane (Franke & Neumann Remix) (Universal Music)

### Clubs / Gigs

Basis Leipzig, Conne Island, Opera Leipzig, Love Parade 1993 Berlin, Staupitzbad Döbeln, BOOM Rave Leipzig, Bam Bam Potsdam, Budha Rave München, D-Rave Dresden, Wasseralarm Leipzig, Future Groove Leipzig, Tage der Sachsen (Torgau, Plauen, Lunzenau, Hoyerswerda), Bash again Tour 2000, Live Music Circus Köthen, Radio Energy Silvestershow 2000-2001, Luna Park Leipzig, Nachtcafé Leipzig, Praxis Waldheim, Coast Club Kriebstein, Club Achter Mai, Vision East Mondsee, Club Velvet Leipzig, YOU Messe Berlin, Energy Club Convention, Präzisionswerk Espenhain, MZ Clublounge Zschopau, Digital Conversation Thale, Sonne, Mond & Sterne, Fly Club Flughafen Leipzig, Elektro Disco Cottbus, Inter.Deejay Gigolo Party Rabenstein, Party Infernale Leipzig, Glitter Glamour Cottbus, Traindance Leipzig – Johannegeorgenstadt, GMF@WMF Berlin, Safahi Lounge Mainz, Alter Schlachthof Dresden, Tanz der Teufel Tautenhain, Club Korrekt Arteum Dresden, Pop Muschi Cottbus, Radio Energy Club Zone 2005, Sandsteinhöhlen Halberstadt, Cine Lounge 2005, Kunstfabrik München, Aygo Night Eventwerk, Radeberger Sommerarena Schloss Albrechtsberg, Cute Club Dresden, Budha Art Gallery Leipzig, Puro Club, Terminal 1 DD, Nasty Love Club DD, Klima Club Ilsenburg, Prinz Award DD, Apartment 11 München, Café Moskau Berlin, Deichkind Bibop Wohngemeinschaft Tour, Soap Club Hannover, MTV Campus Invasion DD, Kino International Berlin, Club Karma Milano/Italien, Weekend Berlin, Messe Valencia/Spanien, Dice Berlin, Republic Salzburg/Austria, Rodeo Club Berlin, Arena Berlin, Loreley Berlin, Club M1 Aichach, Hafengarten Mainz, Berlin Festival, Brauclub Chemnitz, Sisyphos Berlin, Club Bernstein Salzburg/Austria

### Kontakt / Booking

[info@exquisit-records.de](mailto:info@exquisit-records.de)